



## **Demenzsensibles Krankenhaus**

**Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch eröffnet „Betreuungsraum Tagesinsel“**

Für Menschen mit Demenz ist ein Krankenhausaufenthalt eine große Belastung. Ihre besonderen Bedürfnisse stellen auch Pflegende oft vor Herausforderungen. Das Projekt „Demenzsensibles Krankenhaus“ hat zum Ziel, Patienten mit der Begleitdiagnose Demenz, die bestmögliche Versorgung anzubieten.

Die Patienten erscheinen desorientierter und zeigen häufig Hinlauftendenzen. Diagnostik und Therapien sind aufgrund dessen häufig nicht oder nur erschwert möglich. Das Klinikpersonal kann dem dadurch entstehenden Arbeitsaufwand nur bedingt gerecht werden. Kleine Beschäftigungen können zwar angeboten werden, aber oft fehlt die Zeit, sich intensiv mit dem Patienten zu beschäftigen oder ihm Gesellschaft zu leisten.

Im Nordwest-Krankenhaus-Sanderbusch wurde im Rahmen der weiteren demenzsensiblen Ausrichtung ein Bereich errichtet, der für Patienten mit kognitiven Einschränkungen bestimmt ist. Diese Ausrichtung ist ein ständiger Prozess, der im Team gemeinsam mit dem Pflegedienst und dem ärztlichen Dienst des NWK abgestimmt und strukturiert wird.

**Teilhabe am Leben in der Gesellschaft**

**Sicherung der Selbstwirksamkeit**

**Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten**

**Unterstützung des Pflegepersonals**

**Bewältigung/Verhinderung psychischer Krisensituationen**

**Stabilisierung des Tag-Nacht-Rhythmus**

In der Gestaltung gab es Unterstützung durch ein Parallelprojekt des Landesverbandes Oldenburg des Deutschen Roten Kreuzes. Vier Kolleginnen aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr haben ihre Ideen mit einfließen lassen. Sonja Hohn, Sophie Ebel, Deike Köster und Anna-Marie Micholka haben sich für die Farbgestaltung an die Natur angelehnt. Für die Detailarbeit an den Wänden haben die vier selbst den Pinsel geschwungen. Da auch Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt ist, wurde vorhandenes Mobiliar verwendet. Ein rustikaler Tisch lädt zum Verweilen ein und hat Platz für mehrere Personen. Artikel aus der „alten Zeit“ wurden von vielen Mitarbeitern der NWKs gespendet. So verzieren ein Nähkästchen, ein altes Radio oder auch ein Telefon aus vergangener Zeit in Kombination mit regionalen Bildern den Raum. Die Praktikantinnen haben in Eigenregie Spiele zur Sinnesaktivierung erstellt und sich auch um weitere Beschäftigungen gekümmert. Alte Bücher zum Vorlesen und Gesellschaftsspiele runden das Repertoire ab. Ein angemessenes Kontakt- und Beschäftigungsangebot und damit eine der wertvollsten Therapiemöglichkeiten steht bereit. Vorhandene Fähigkeiten werden gefördert und bleiben erhalten.

Hier einige beispielhafte Aktivierungsangebote:

Beschäftigung durch Spiele

Erinnerungsarbeit

Bildnerisches Gestalten

Singen

Spielerische Ergänzung altbekannter Sprüche

künstlerische Aktivitäten

Sinnesübungen, z.B. mit angenehmen Geräuschen, Düften, Tastsinnesmaterial, etc.

Gemeinsame Nahrungsaufnahme mit Hilfestellung unter Berücksichtigung der

Ressourcen

Seit Januar 2023 ist Jasmin Zimmermann als ausgebildete Demenz-Coachin im Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch tätig und engagiert sich u.a. im Bereich der „Tagesinsel“.

Zu ihren weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

Die Versorgung im Krankenhaus an den individuellen Bedarf der kognitiv  
beeinträchtigten

Patient\*innen zu orientieren und somit ganzheitlich und demenzsensibel auszurichten

Beratung und Unterstützung von Patient\*innen und Angehörigen sowie dem  
pflegerischen

und medizinischen Personal

Arbeitskreise, Qualitätszirkel, Projekte und Schulungen realisieren, um die geforderte  
Sensibilität für Demenzerkrankungen zu erhöhen